



„Wir essen die Welt.“ und „Wir gestalten damit die Welt.“ – das sind 2 Thesen der Sonderausstellung von Caritas und inatura in Dornbirn. Foto©pixabay

Rundmail April 2019

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

„Ernährungssouveränität ist das Recht der Völker auf gesunde und kulturell angepasste Nahrung, nachhaltig und unter Achtung der Umwelt hergestellt. Sie ist das Recht auf Schutz vor schädlicher Ernährung. Sie ist das Recht der Bevölkerung, ihre Ernährung und Landwirtschaft selbst zu bestimmen. Ernährungssouveränität stellt die Menschen, die Lebensmittel erzeugen, verteilen und konsumieren, ins Zentrum der Nahrungsmittelsysteme, nicht die Interessen der Märkte und der transnationalen Konzerne.“ (Nyeleni-Deklaration 2011).

Diesem Thema widmet sich der nächste Abend der Reihe Landwirtschaft verstehen am 25.4. in der inatura Dornbirn „Gutes Essen für ALLE – hierzulande und weltweit“. Und bereits diese Woche am 10.4. ist Dr. Felix Löwenstein zu Gast beim Empfang zum Int. Tag der Mutter Erde in der FH Vorarlberg.

Weil der letzte Vortrag der Reihe Landwirtschaft verstehen zum Thema Schmetterlinge so viele Menschen berührt hat, haben wir Ihnen - gerade zu passend für die bevorstehenden Osterferien - einige Literaturempfehlungen und Links zusammengestellt. Zudem dürfen wir Ihnen nochmals unseren 5-teiligen Lehrgang blühende Landschaft ans Herz legen. Der erste Modul findet bereits am 12. + 13.4. in Götzis statt. Solche Lehrgänge für Blühbotschafter*innen gibt es inzwischen auch im Allgäu und im westlichen Bodenseeraum. Wie schön! Ende April und Anfang Mai bieten wir außerdem 2 Praxiskurse für die Anlage von Blühflächen an.

Dazu kommen weitere interessante Veranstaltungen aus den Arbeitsfeldern ‚Ökologie orientierte Landwirtschaft‘, ‚blühende Landschaft‘, ‚Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen‘ sowie ‚Menschenwürde und Interkultureller Dialog‘. Viel Freude beim Durchschauen, beim Besuch einzelner Veranstaltungen und beim Umsetzen im eigenen Umfeld!

Mit dem Palmsonntag beginnt auch die Osterzeit mit dem Geheimnis des Stirb und Werde, eingebettet in die Zeit des jungen Frühlings, des wieder Erwachens und Erblühens der Natur und dem darauf folgenden „Alles Neu macht der Herre Mai“.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine verjüngende, erneuernde und kraftbringende Frühlingszeit.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Wer das Rundmail gerne weiterleiten will, findet die aktuelle PDF-Fassung jeweils unter www.bodenseeakademie.at/newsletter.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Mi 10. April 2019, 19.00 Uhr, Foyer der FH Vorarlberg, Hochschulstraße 1, 6850 Dornbirn

Empfang zum Internationalen Tag der Mutter Erde 2019 Wohin mit Landwirtschaft und Ernährung?

Vortrag und Gespräch mit **Dr. Felix Prinz zu Löwenstein**, Bio-Landwirt, Buchautor und seit 2002 Vorsitzender des BÖLW Deutschland - Bund Ökologischer Lebensmittelwirtschaft

In den letzten Jahrzehnten ist es der Menschheit gelungen, ihre wirtschaftliche Produktion enorm zu steigern und immer mehr Bewohner*innen der Erde zu ernähren. Dazu hat eine hoch produktive, nach industriellen Prinzipien organisierte Landwirtschaft beigetragen. Gleichzeitig ist dabei jedoch ein im höchsten Maße instabiles System entstanden. Nur durch den massiven Einsatz von Hilfsmitteln wie Kunstdünger, Pestiziden oder Medikamenten kann es aufrechterhalten werden. Diese Hilfsmittel verursachen fatale Folgen. Sie schädigen die Produktionsgrundlagen der Landwirtschaft ebenso wie die Gesundheit der Menschen.

Wollen wir die Lebenschancen künftiger Generationen nicht in Frage stellen, müssen wir stabile Systeme schaffen. Systeme, die auf Dauer und aus sich heraus funktionieren und die sowohl die Fruchtbarkeit des Bodens als auch die Funktionsfähigkeit des Ökosystems wiederherstellen.

Der Ökologische Landbau hat seit über 100 Jahren eine beachtliche Strecke des Weges dorthin zurückgelegt und es ist ihm gelungen, immer mehr Menschen außerhalb der Landwirtschaft auf diesen Weg mitzunehmen. Er braucht jedoch weiterhin Impulse und Erneuerung und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die seine Weiterentwicklung zu einem wirklich stabilen System ermöglichen. Das erfordert einen Paradigmenwechsel bis hin zu unserer Ernährung.

Veranstalter: Verein KONSUMENTENSOLIDARITÄT–JETZT > www.consolnow.org <, FH Vorarlberg, Naturschutzbund Vorarlberg, Bodensee Akademie, Unser Grundeinkommen, Bio-Vorarlberg, Klimabündnis Vorarlberg, Bodenfreiheit, ARGE Erneuerbare Energie Vorarlberg und Caritas.

Anmeldung: bis Dienstag, 09. April an: <https://veranstaltungen.fhv.at>

Do 11. April 2019, 19 Uhr, inatura, Dornbirn

Vortrag „Macht euch der Erde untertan!“ mit anschließender Jahreshauptversammlung vom Naturschutzbund Vorarlberg

Vortrag von Bischof **Benno Elbs** und anschließende Diskussion, ab ca. 20.15 h: Jahreshauptversammlung

Veranstalter: Naturschutzbund Vorarlberg in Zusammenarbeit mit inatura

Do 11.4.19, 19.30 Uhr, Spielboden Dornbirn

Die Tage wie das Jahr - Filmabend von BIO AUSTRIA Vorarlberg

Regie **Othmar Schmiderer**, Österreich 2018, 87 Minuten, Deutsche Originalfassung

„Die Tage wie das Jahr“ zeigt das Leben und die landwirtschaftliche Arbeit von Gottfried und Elfie auf einem kleinteiligen Gehöft im Waldviertel – Niederösterreich. Die beiden haben sich konsequent für eine „kleine“ Wirtschaftsweise entschieden, betrachten ihre Tiere als Lebewesen und den Boden als eigenen Kosmos. Der Film heftet sich diesem Leben auf die Spur, baut ohne Kommentar und Erklärung eine Erzählung auf, die die verbreitete ressourcen-zerstörende Praxis des Landwirtschaftens und ungezügelter Verbrauchens ad absurdum führt und spüren lässt: Es geht auch anders.

Mi 24.4.19, 19.30 Uhr, Spielboden Dornbirn

The Green Lie - Filmabend von BIO AUSTRIA Vorarlberg

Regie **Werner Boote**, Österreich 2017, 93 Minuten, O.m.U.

Umweltschonende Elektroautos, nachhaltiges Palmöl, faire Produktion: Hurra, wenn wir den Konzernen Glauben schenken, können wir mit unseren Kaufentscheidungen die Welt retten! Eine populäre und gefährliche Lüge, wie Werner Boote („Plastic Planet“, „Alles unter Kontrolle“) gemeinsam mit Journalistin und Umweltexpertin Kathrin Hartmann in dieser brisanten Doku darlegt.

Reihe LANDWIRTSCHAFT VERSTEHEN

Do 25. April 2019, 18:30 bis 19:30 Uhr,

Besichtigung der Ausstellung „Wir essen die Welt“ in der inatura Dornbirn

mit Führung durch den Ausstellungskurator Dr. **Martin Strehle**, Kairos, Mag. **Angelika Stöckler** und Mag. **Ruth Swoboda**, GF inatura

Infos u. Anmeldung: naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770

Veranstalter für beide Veranstaltungen: Bodensee Akademie, Landwirt.schafft.Leben – Ökoland Vorarlberg, LK Vorarlberg, Vorarlberger Bio-Organisationen, inatura u.a

Anschließend: Do 25.4.2019, 20:00 bis 22:00 Uhr, inatura Dornbirn

Gutes Essen für ALLE – hierzulande und weltweit

Das politische Konzept der Ernährungssouveränität und seine Umsetzung

Mit **Stefan Schartlmüller**, Nyeleni Vorarlberg, DI **Walter Vögel** „Landwirt.schafft.Leben - Ökoland Vorarlberg“ und Mag. **Angelika Stöckler**, Initiative MEHR-WERT FÜR ALLE sowie den geladenen Gästen Dr. **Walter Schmolly**, Dir. Caritas Vorarlberg, DI **Franz Rauch**, Bio-Landwirt u. langjähriger Entwicklungsbegleiter; **Isabella Moosbrugger**, Obfrau Gartenfreunde Reuthe-Bezau; Mag. **Karin Feurstein Pichler**, Campaignerin u. Projektleiterin ‚Probier amol!‘; im Energieinstitut Vbg., Bgm. **Walter Rauch**, Obmann LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz und des MEHRWERT-Trägervereines.

„Ernährungssouveränität ist das Recht der Völker auf gesunde und kulturell angepasste Nahrung, nachhaltig und unter Achtung der Umwelt hergestellt. Sie ist das Recht auf Schutz vor schädlicher Ernährung. Sie ist das Recht der Bevölkerung, ihre Ernährung und Landwirtschaft selbst zu bestimmen. Ernährungssouveränität stellt die Menschen, die Lebensmittel erzeugen, verteilen und konsumieren, ins Zentrum der Nahrungsmittelsysteme, nicht die Interessen der Märkte und der transnationalen Konzerne.“ (Nyéléni-Deklaration 2011)

Was hat dieser sperrige Begriff mit mir zu tun, in welcher Weise ist Vorarlberg davon betroffen? Was bewegen wir mit ‚unserem‘ Ess- und Einkaufsverhalten? Wie komme ich zur eigenen Ernährungssouveränität? Welche Initiativen gibt es auf Landesebene und was braucht es für die weitere Umsetzung? Wie kommen wir vom Wissen ins Handeln?

Programm: <http://mehrwert-fuer-alle.at>

Anmeldung: naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770

Veranstalter: Bodensee Akademie in Koop. mit Landwirt.schafft.Leben, inatura, ORF V und weiteren Partnern

Do 25. April.19, 20:00 Uhr im BSBZ Hohenems

Jahreshauptversammlung von BIO AUSTRIA Vorarlberg mit Vortrag „Zweinutzungsrasen – Chancen und Herausforderungen“

Mit **Franz Josef Steiner**, KAGfreiland, vormals Mitarbeiter im Forschungsinstitut für biologischem

Landbau Schweiz: Wie zukunftsfähig sind Zweinutzungsrasen? Welche Herausforderungen gibt es bei der Haltung und Vermarktung?

3. Oktober 2018 bis 8. September 2019, in der inatura Dornbirn, Jahngasse 9, 6850 Dornbirn

Sonderausstellung „Wir essen die Welt“

Eine Ausstellung über unser Essen und wie wir damit die Welt verändern. Wir entscheiden jeden Tag aufs Neue, was auf den Teller kommt. Woher aber stammen unsere Lebensmittel? Wie wurden sie produziert? Welche Auswirkungen haben sie auf unsere Gesundheit, auf die Umwelt und auf die Lebenssituation von Menschen in anderen Teilen der Welt?

Die Sonderausstellung lädt zu einer Reise in fünf Länder dieser Erde ein. Fünf Kinder werden dabei besucht, sie erzählen von ihrem Essen und woher es kommt. Die Ausstellung beleuchtet den Weg, den unsere Nahrungsmittel nehmen und zeigt die Auswirkungen unserer alltäglichen Entscheidungen. In der Ausstellung begegnen wir auch der Zukunft, die schon begonnen hat und sehen neue Wege, unser Essen umweltfreundlicher zu machen.

Die Ausstellung ist eine Kooperation der **Caritas Auslandshilfe** und der **inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn**. Weitere Infos: <https://www.inatura.at>

Jeden Di und Mi von 10 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr sowie Fr 10 – 18 Uhr und Sa 10 – 13 Uhr bei der Stadtbücherei Dornbirn, Schulgasse 44

Initiative Offener Kühlschranks Dornbirn

Ein gemeinschaftliches Projekt von Menschen, denen Lebensmittel am Herzen liegen und die es nicht sehen können, wenn etwas weggeschmissen werden muss. Lebensmittel sind kostbar. 11kg Lebensmittel werden pro Kopf in Vorarlberg weggeschmissen, Lebensmittel im Wert von 45 Millionen Euro landen jedes Jahr im Müll!

Es geht also um den bewussten Umgang mit Lebensmitteln, darauf, zu achten nicht zu viel einzukaufen, Reste von Essen zu verwerten, abgelaufene Lebensmittel nicht gleich wegzuschmeißen, zu viel Geerntetes mit anderen zu teilen und noch vieles mehr. In Wirklichkeit braucht es jeden und jede Einzelne von uns.

Filmtipp:

Aus Liebe zum Überleben

Eine Reise zu 8 Bauern, die Verantwortung übernehmen oder 8 Beispiele guter landwirtschaftlicher Praxis für gutes Essen

Ein Film von **Bertram Verhaag**, 2019, Denkmal Film München, 86 Minuten

Nach seinen Filmen "Der Bauer und sein Prinz" und "Code of Survival - das Ende der Gentechnik" begibt sich Bertram Verhaag für seinen neuesten Film auf eine Reise zu acht mutigen Menschen, die sich abgewendet haben von Konventionen, von Agrargiften, von unmenschlichen Arbeitsweisen. Sie haben sich einer zukunftsfähigen Landwirtschaft zugewandt, die ohne Gifte und ohne Zerstörung der Bodenfruchtbarkeit auskommt. Sie haben die Agrarwende schon vollzogen.

"Verhaags Film zeigt sehr sinnlich und ungemein berührend, was nachhaltige bäuerliche Landwirtschaft mit den Menschen, den Tieren, dem Boden und auch der Gemeinschaft macht. ..." Potsdamer neueste Nachrichten.

Weitere Infos: <http://www.denkmal-film.com/>

Netzwerk blühendes Vorarlberg

April bis Juni 2019, verschiedene Orte in Vorarlberg

Lehrgang blühende Landschaft

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Eine blühende Landschaft kommt Mensch und Natur zu Gute. Sie sichert die Nahrungsgrundlagen der bestäubenden Insekten und damit den Erhalt von 80 % der heimischen Blütenpflanzen inkl. den landwirtschaftlichen Nutzpflanzen und sie erwirkt einen attraktiven Mehrwert für Naherholung und Tourismus. Die Anlage, Pflege und Bewirtschaftung blühender Landschaften ist vielfach anspruchsvoll und komplex und es mangelt vor Ort oftmals an praktischem Orientierungs- und Umsetzungswissen. Mit diesem Lehrgang will das Netzwerk blühendes Vorarlberg die Fach- und Vermittlungskompetenz stärken und Schritt für Schritt einen Kreis von ehrenamtlich engagierten Blüh-BotschafterInnen aufbauen.

TeilnehmerInnen: Interessierte Menschen, die sich aktiv für eine Bienen- und Insektenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege von Grün- und Freiflächen einsetzen wollen, so z.B.: Imker- oder GärtnerInnen, Land- oder Forstwirte, MitarbeiterInnen von Gemeinden oder des Maschinenringes, ArchitektInnen oder PlanerInnen, Naturschutzaktive, LehrerInnen usw.

Fr 12.4., 15.00 bis 19.00 Uhr und Sa 13.4.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr in Götzis

Einführung ins Netzwerk blühendes Vorarlberg

Wissensvermittlung und Naturpädagogik, erste Gartenexkursionen mit Lukas Rinnhofer und Simone König

Fr 26.4., 15.00 bis 19.00 Uhr in Hard, und Sa 27.4.,2019, 9.00 bis 12.30 Uhr in Hohenems

Bienen, Hummeln u Co,

Wildbienen und ihre Lebensräume mit Bernhard Schneller, Biologe, Wildbienenexperte und Faszination Honigbienen, Besuch des Lehrbienenstand mit Imker und Bienenkundelehrer Gerhard Mohr

Fr 10.5., 15.00 bis 19.00 Uhr in Bregenz und Sa 11.5.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr in Rankweil

Öffentliches Grün und Betriebsgelände

mit Naturgartenprofi Eugen Sturmlechner, Katrin Löning, Naturvielfaltsberaterin für Gemeinden und Wilfried Ammann, Leiter Bauhof Rankweil

Fr 24.5., 15.00 bis 19.00 Uhr in Sulz und Sa 25.5.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr in Doren

Ein blühender Garten für Bienen und Insekten, bienenfreundlich am Balkon, Dachbegrünung

mit Landschaftsarchitektin Simone Kern und Exkursion zum Pflanzen-Stein-Reich Hinzlars Hortulus von Bria und Christoph Heinzle

Fr 14.6., 15.00 bis 19.00 Uhr und Sa 15.6.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr in Göfis

Bestäubende Insekten und Landwirtschaft, Wiesen, Hecken und Waldränder

mit Markus Grabher, Umweltbüro Grabher, Helmut Sonderegger OGV Göfis und Karl Mathis Bio-Bauer Göfis

Kursbeitrag: € 250,00

Information, Detailprogramm: www.bodenseeakademie.at Tel: 05572 33064

Fr 26. April 2019, 16.00 bis 19.00 Uhr, Lauterach, Rathaus und Ried

Eine Blumenwiese für die Artenvielfalt

Theorie und Praxiskurs zur Anlage von naturnahen Arealen im öffentlichen Raum und im eigenen Garten

Im Lauteracher Ried entsteht eine standortgerechte Blumenwiese für die Artenvielfalt von Pflanzen, Tieren und Insekten. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Bauhofs Lauterach werden 800m² vorbereiteter

Boden in eine Glatthaferwiese verwandelt und Sie haben die Gelegenheit an dieser naturnahen Gestaltung mitzuwirken. Im Theorieteil erfahren Sie warum gerade Wildblumenwiesen für unsere bestäubenden Insekten so wichtig sind, wie der Boden richtig vorbereitet wird und worauf es bei der Wahl des Saatguts ankommt. Nach dem Praxisteil mit fachgerechter Ansaat wird die weitere notwendige Pflege besprochen und sie haben Gelegenheit Fragen zu eigenen naturnahen Gartenprojekten zu stellen.

Referentin: **DI Simone König**, Netzwerk blühendes Vorarlberg

Mitzubringen: Arbeitskleidung, Handschuhe, nach Möglichkeit Rechen und Eimer

Anmeldung: Marktgemeinde Lauterach, Reinhard Dobler, reinhard.dobler@lauterach.at

Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit Naturvielfalt und Netzwerk blühendes Vorarlberg

Fr 3. Mai 2019, 15.00 bis 19.00 Uhr, Lustenau, Sändlegasse 12

Ein blühender Hausgarten für die Artenvielfalt

Wer gerne weniger Rasenmähen und dafür mehr Wildblumen für Bienen, Wildbienen, Schmetterlinge und Co haben möchte, ist bei diesem Praxiskurs genau richtig. In einem Privatgarten in Lustenau werden zwei Blühflächen angelegt, wo vorher Rasen war. An der Nordseite des Hauses entsteht ein schattiger Saum und in sonniger Lage eine Blütenhecke auf Schotterboden. Im Kurs erfahren Sie, warum gerade Wildblumen für unsere bestäubenden Insekten so wichtig sind, wie der Boden richtig vorbereitet wird und worauf es bei der Wahl des Saatguts ankommt. Nach dem Praxisteil mit fachgerechter Ansaat wird die weitere notwendige Pflege besprochen und sie haben Gelegenheit Fragen zu eigenen naturnahen Gartenprojekten zu stellen.

Referentin: **DI Simone König**, Netzwerk blühendes Vorarlberg

Mitzubringen: Arbeitskleidung, Handschuhe, nach Möglichkeit Rechen und Eimer

Anmeldung: office@bodenseeakademie.at; Tel: 05572 33064

Veranstalter: Netzwerk blühendes Vorarlberg in Zusammenarbeit mit Marktgemeinde Lustenau, Imkerverein Lustenau, OGV Lustenau und Gartenbesitzer Christoph Schwemberger

Ausgehend vom Vorarlberger Lehrgang blühende Landschaft haben sich ähnliche Angebote im Allgäu und im westlichen Bodenseeraum entwickelt. Wie schön!

Frühjahr/Sommer 2019

Lehrgang für Blühbotschafter im Allgäu – bereits ausgebucht!

Bunte Lebensräume für Biene, Hummel, Schmetterling & Co

Zielgruppe: Menschen, die sich aktiv für blütenreiche und insektenfreundliche Gärten, Siedlungen und Landschaften einsetzen wollen, z. B. Gartenliebhaber, Naturschützer, Imker, Landwirte, Hausmeister, Kommunale Mitarbeiter (Bauhof, Gartenamt etc.), Planer, Architekten, Pädagogen und alle sonstigen „Mächler“ und Interessierte.

Umfang: 5 Samstage im Frühjahr/Sommer 2019 und einem Netzwerktreffen im September

Infos, Anmeldung u. Veranstalter: BUND Naturschutz Naturerlebniszentrum Allgäu (NEZ), Seestr. 10, D - 87509 Immenstadt, Tel.: +49 (0)8323/9988-760, info@NEZ-Allgaeu.de; <https://www.nez-allgaeu.de/veranstaltungen/bluehendes-allgaeu.html>

Lehrgang für Blühbotschafter im westlichen Bodensee

WERDEN SIE AKTIV FÜR EINEN BLÜHENDEN BODENSEERAUM !

Zielgruppe: Jeder, der sich für blütenreiche und insektenfreundliche Landschaften einsetzen will z. B. Gartenliebhaber, Naturschützer, Imker, Landwirte, Hausmeister, Kommunale Mitarbeiter (Bauhof,

Gartenamt etc.), Planer, Architekten, Pädagogen und alle sonstigen „Anpacker“ und Interessierte.

Umfang: 5 Samstage im Frühjahr/Sommer 2019 und einem Netzwerktreffen im September

Infos, Anmeldung und Veranstalter: Saskia Wolf, Bodenseestiftung, Fritz-Reichle-Ring 4, D - 78315 Radolfzell, Tel.: +49 (0)7732-9995-443; saskia.wolf@bodensee-stiftung.org; www.bodensee-stiftung.org

Biotopexkursionen Vorarlberg 2019

Das Vorarlberger Biotopinventar erfasst und beschreibt die besonders wertvollen Lebensräume. Anlässlich der Aktualisierung des Biotopinventars werden seit 2010 jährlich Exkursionen zu besonders schutzwürdigen Biotopen angeboten. Die Exkursionen werden durch das Land Vorarlberg in Zusammenarbeit mit interessierten Gemeinden organisiert. Unter der Leitung unserer erfahrenen Fachleute lernen Sie nicht nur vielfältige Lebensräume kennen, sondern erfahren Wissenswertes über diese faszinierenden und meist seltenen Biotope und ihre charakteristische Tier- und Pflanzenwelt. Eingeladen sind alle, die die Vielfalt der Natur in Vorarlberg und die besonderen Naturschätze von regionaler oder überregionaler Bedeutung näher kennenlernen möchten.

Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos.

Termine und Ziele unter: <https://presse.vorarlberg.at/>

Weitere Infos zu Biotope Vorarlberg: <https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/biotope>

Literatur- Dokumentations- und Petitionshinweise ...

Wo varroatolerante Völker entstehen

Bienengesundheit, Varroa, Wesensgemäße Bienenhaltung

Weltweit gibt es Bienenvölker, die aufgrund natürlicher Selektion ohne Behandlung gegen die Varroamilbe überleben können. Die Programme zur Selektion und Zucht von varroatoleranten oder -resistenten Bienenvölkern, die seit Jahrzehnten an verschiedenen Bienenforschungsinstituten in Europa und Übersee laufen, erzielten bisher jedoch nur geringe Erfolge. Dagegen gibt es eine Reihe von Imkern, die seit vielen Jahren nicht mehr behandeln. Doch weil ihre Arbeit kaum in anerkannten Fachzeitschriften dokumentiert wird, gelten ihre Bemühungen als „anekdotisch“.

Im aktuellen Newsletter von Mellifera e. V. werden drei Imker vorgestellt, die aus unterschiedlichen Gründen auf jegliche Behandlung gegen die Milbe verzichtet haben. Es gibt wenig Gemeinsamkeiten in der imkerlichen Praxis und den Standortbedingungen, d.h. ein Kochbuchrezept für Entwicklung varroatoleranter Völker existiert nicht. Was die drei Imker teilen, sind Geduld, Hingabe, Beobachtung und kritische Ehrlichkeit.

Albert Muller, als regelmäßiger Kursleiter an der Fischermühle vielen bekannt, hat 2006 mit Ameisensäure- und seltenen Oxalsäurebehandlungen aufgehört. **David Heaf** aus Gwynedd (Wales), er verwendet seit 2007 keine Säuren mehr – Milben zählt er nicht mehr. Seine Motivation ist die Tatsache, dass Bienen in ihrer langen Evolutionsgeschichte stets mit allen Krankheiten klargekommen sind. Weshalb auch nicht jetzt? Der dritte Imker ist der Schweizer **Fridolin Hess**. Er arbeitet bei 20 Völkern mit der dunklen Biene (*Apis mellifera mellifera*). Er bringt seine Königinnen zur Begattung auf eine Belegstelle, weil sein Bienenstand in einer Carnica-Region liegt, wo die Haupttracht Tanne und Wald ist. Die Frühtracht verwenden die Bienen für den Aufbau der Völker. Die Behandlung gegen die Varroamilbe hat er aus pragmatischen Gründen vor zehn Jahren aufgegeben.

Mehr unter <https://www.mellifera.de/blog/> oder <https://mailchi.mp/mellifera/wo-vorraoresistente-vlker-entstehen?e=b6635f5e0f>

Der neue Kosmos Schmetterlingsführer Schmetterlinge, Raupen und Futterpflanzen

Von **Heiko BELLMANN**, Franckh-Kosmos Verlag. Stuttgart
Sehr umfassend werden die heimischen Schmetterlingsarten, die Raupen und die entsprechenden Futterpflanzen vorgestellt.
193x132x24mm (LxBxH), 3. Auflage 2016, 448 Seiten und über 1.100 Farbfotos, ca. € 30.

Naturwerkstatt Schmetterlinge

Von **Angela Klein**, AT Verlag. Aarau und München, 2016.
Spielen, erfahren, beobachten - Mit Kindern die wundersame Welt der Schmetterlinge entdecken. Ein wunderschönes Buch zur Vorbereitung von Workshops mit Kindern zum Thema Schmetterlinge.
Format: 19.5 cm x 24.5 cm, 152 Seiten, ISBN: 978-3-03800-850-7, € 20,60

Sehr empfehlenswert für Lehrer-, KindergärtnerInnen, ...

Link: Futterpflanzen Schmetterlinge– vom BfN - Bundesamt für Naturschutz in Deutschland nach der Anzahl und Art der Schmetterlinge, die sie als Raupe fressen oder an der sie als Schmetterling (Imago) Nektar saugen: <http://www.floraweb.de/pflanzenarten/schmetterlingspflanzen.xsql>

Mit interner Verlinkung zu www.lepiforum.de, dem Internetportal zur Bestimmung von Schmetterlingen (Lepidoptera) und ihren Präimaginalstadien

9-Punkteplan gegen das Insektensterben

Als Ergebnis des **1. Int. Europäischen Insektenschutzsymposiums vom 19. Oktober 2018** im Naturkundemuseum Stuttgart. Ein bemerkenswert klarer Fahrplan!

Details unter <http://www.bodenseeakademie.at>

Petition an den deutschen Bundestag

Pestizidkontrolle

Initiiert hat diese Bundestagspetition Imkermeister Thomas Radetzky, Gründer und langjähriger Vorstand von Mellifera e.V. Am 5.4. hat die Zeichnungsfrist offiziell begonnen. Menschen jeden Alters und jeder Nationalität können nun vier Wochen lang ihre Unterschrift für die Petition abgeben, die auf der [Petitionswebseite des Deutschen Bundestags](#) unter dem Titel „Tierschutz – Reformierung der Risikoprüfung für Pestizide zum Schutz von Bienen und anderen Insekten“ zu finden ist.

Weitere Infos unter: www.pestizidkontrolle.de

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

30. März 2019, .6. April 2019, 13. April 2019 jeweils 10:00-12:00 Uhr, Freie Waldorfschule Überlingen-Rengoldshausen Großer Musiksaal

Der Wille - Quelle der Intelligenz

3 Vorträge mit **Wolfgang Findeisen**

Rudolf Steiner wies hin auf vier Organe des Stoffwechsels, auf deren Grundlage der Wille alle Talente gewinnen kann, die in der Intelligenz erscheinen können. Und die sind mit jedem Organ verschieden. In dem Zusammenklang der vier Aspekte von Lunge, Leber, Niere und Herz lässt sich ein Wille ausbilden, der Fühlen und Denken vollständig durchdringen kann.

Ob in der Erziehung oder Selbsterziehung, immer sollte gelten: der ganze Mensch lernt mit.

1. Die Willensorgane im Überblick, 30.03.19, 10:00 – 12:00 Uhr
2. Lerninhalte werden durch den Willen erfasst - die Rolle von Lunge u. Leber, 6.04. 10:00 – 12:00 Uhr
3. Nieren und Herz - welchen Beitrag leisten sie? 13.04.19, 10:00 – 12:00 Uhr

Richtsatz 8,- € pro Vortrag **Weitere Infos:** www.re-lux.com

Mo 15. April 2019, 18.30 Uhr, Kulturbühne AmBach, Götzis

Die Smartphone Epidemie

Vortrag mit dem Neurobiologen **Manfred Spitzer**

Das Smartphone hat das Leben von vier Milliarden Menschen auf dieser Erde in den letzten zehn Jahren massiv verändert. Es hat die Welt mit enormer Geschwindigkeit erobert und dominiert den Alltag seiner Nutzer wie keine technische Neuerung je zuvor. Viele sehen die positiven Seiten, wenige machen sich Gedanken um die negativen Auswirkungen für unser Denken, Fühlen und Handeln, unsere Gesundheit, Intelligenz und unsere Gesellschaft.

Veranstalter: der Klartext-Buchhändler Thomas Vondrasek in Hard

Infos und Vorverkauf: <https://musikladen.at> **Eintritt:** € 16

Tage der Utopie

Mi 8. Mai 2019, 15 bis 18 Uhr, Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Besser wählen, anders entscheiden, Demokratie erleben Soziokratische Klassensprecher*innen-Wahl

Einführungsworkshop für Lehrerinnen u. Lehrer **mit Lisa Praeg**, Initiatorin und Leiterin dieses Projekts

Praktisches Demokratie-Training. Empowerment. Ein spannender Austausch, der die persönlichen Stärken der Schülerinnen und Schüler sichtbar macht. Einfach und anschaulich erfahren Sie, wie Sie eine partizipative Entscheidung in Ihrer Klasse anleiten können, die von allen mitgetragen wird!

Infos, Anmeldung und Gratisdownload des Leitfadens, sowie das Gesamtprogramm der Tage der Utopie (6. – 11. Mai) unter www.tagederutopie.org

Veranstalter: Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Mi 8. Mai 2019, 20 Uhr, Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz

Das laute Leise: Depressionen bei Kindern und Jugendlichen

Vortrag von Dipl.-Psych. **Stefan Lüttke**, Kinderpsychologe und Depressionsforscher, University College London & Universität Tübingen

Depressionen bei Kindern und Jugendlichen werden oft „übersehen“. Dipl.-Psych. Stefan Lüttke zeigt in der Reihe „Wertvolle Kinder“ mit Hilfe von Fällen aus der Praxis Wege aus der Depression und präventive Ansätze auf.

Trotz gesteigener Sensibilität für das Thema Depression ist die Zahl der Betroffenen weiterhin auf hohem Niveau. Ein Grund ist das „Übersehen“ von depressiven Störungen bei Kindern und Jugendlichen. Wie lässt sich eine Depression bei den jüngsten Betroffenen überhaupt erkennen und was hilft ihnen? Der erfahrene Therapeut spricht über vielfältige Ursachen und Symptome im Unterschied zu Erwachsenen. Mit Hilfe von Fällen aus der Praxis werden Wege aus der Depression und präventive Ansätze aufgezeigt.

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf | FAMILIENIMPULSE <https://www.vorarlberger-kinderdorf.at>

Anmeldung erbeten bei: T 05574 4992-63, a.pfanner@voki.at

Eintritt frei!

Menschenwürde und interkultureller Dialog

Ostermontag 22. April 2019 ab 10.45 Marktstätte Konstanz + Kreuzlingen, bis ca 16.00 Uhr

Bodensee Friedensweg 2019

- **Von der Rüstungsregion Bodensee zur Friedensregion Bodensee**
- **JA zum UNO-Vertrag für das Atomwaffenverbot**

Jedes Jahr am Ostermontag treffen sich am Bodensee mehr als 1000 junge und alte Menschen, denen der Frieden ein besonderes Anliegen ist. Jedes Jahr an einem anderen Ort. Regelmässig sprechen beim Bodensee-Friedensweg bekannte Persönlichkeiten zu einem aktuellen Thema.

Veranstalter: Zum grössten Ostermarsch in der Bodensee-Region laden rund 100 Organisationen aus drei Anrainerländern ein.

Wir freuen uns, wenn Sie das nächste Mal am Ostermontag, den 22. April 2019 in Konstanz/ Kreuzlingen mit dabei sind!

Programm unter: <http://www.bodensee-friedensweg.org/Bodensee-Friedensweg-2019.htm>

26. bis 28. April 2019, Humbolthaus Panoramastr. 30, 88147 Achberg im Allgäu

FEST und Symposium: 100 Jahre Dreigliederung

Der Anthroposoph Rudolf Steiner entwickelte das Leitbild der Dreigliederung mit Ende des ersten Weltkrieges. Lange hatte er sich zuvor zu gesellschaftlichen Fragen zurückhaltend geäußert. Als es nun jedoch darum ging, die gesellschaftlichen Verhältnisse neu zu ordnen, entwickelte er einen Ansatz, der in Zukunft nationalistischen Tendenzen entgegen wirken sollte: Er stellte Kultur, Recht und Wirtschaft den Begriffen Freiheit, Gleichheit und Geschwisterlichkeit gegenüber mit dem Ziel, althergebrachte und scheinbar unüberwindliche Grenzen zwischen Staaten und Menschen zu überwinden sowie eine weltumspannende solidarische Wirtschaftsweise zu etablieren. Der Verein Soziale Skulptur e.V. würdigt diese Idee und stellt sie vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen neu zur Debatte.

Im Rahmen dieses Symposiums gibt es auch

3 öffentliche Veranstaltungen in der Achberghalle in 88191 Achberg-Essersweiler:

Fr 26.4., 20:00 Uhr „**Die historische Dreigliederungsbewegung – Rudolf Steiners Beitrag für eine Gesellschaftsveränderung nach dem 1. Weltkrieg zwischen 1917 und 1922**“.

Vortrag und Gespräch Prof. **Albert Schmelzer**

Sa 27.4. 9:30-11:00 Uhr, Podiumsgespräch: **Johannes Stüttgen / Dr. Tobias Hartkemeyer: „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“: Wie kann sich die Idee der 'sozialen Dreigliederung' verwirklichen in 'Bildung, Recht und Wirtschaft'?**

Hierfür sind keine Vorkenntnisse zur Dreigliederung erforderlich, die Veranstaltung ist offen für alle „mitdenkenden Menschen“.

Sa 27.4. 15.30-17:00 Uhr, **Politiker und Gemeinwohllaktivisten im Gespräch: Kann heutige Politik konkret dazu beitragen, dass das heutige Wirtschaftssystem in Richtung „Brüderlich / Geschwisterlichkeit“ verändert wird?** Die EU-Parlaments-Kandidatin **Anna Deparnay-Grunenberg** diskutiert mit dem ehem. Md EU-Parlaments **Gerald Häfner** und dem Gründer der Gemeinwohloökonomie **Christian Felber**.

Eintritt: Vortrag/Podien: € 8,- / 5,- **Weitere Infos, Anmeldung** unter <https://www.soZIALESKULPTUR.com/>

Sa 27. April 2019, 10 - 15 Uhr, Di 30. April 2019, 15 Uhr u. Mi 1. Mai 2019, 11 - 18 Uhr, Guthausen, Schwandorferhof, D - 88682 Salem

Frühlingsfest der keltischen Kultur – BELTANE, ein Familienfest

Samstag, 27. April, 10 - 15 Uhr (bei trockenem Wetter): Der Maibaum wird feierlich aus dem Wald geholt. Für Jung und Alt, mit einfachem Essen. Treffpunkt: Guthausen

Dienstag, 30. April, 15.00: Feierlicher Beginn des hohen Festes – Ende offen, Ankommen, Einstimmen, Staunen: Handwerk, Speis und Trank – Gast sein auf Guthausen, Singen, Tanzen, Ritus, das Mai-Feuer entzünden

Mittwoch 1. Mai 11:00 bis 18:00 Uhr, Aufrichten des Maibaumes am Festplatz, hohes Fest rund um den Maibaum – Singen, Tanzen, Ritus, Handwerk, Geschicklichkeitsspiele für Groß und Klein, Speis und Trank, ...

Eintritt, Tageskarte für Di bzw. Mi: jeweils € 10, Kinder frei. (Karte für beide Festtage: € 15)

Parken Di + Mi: Wiesenparkplatz am Schloss mit Fahrdienst.

Weitere Infos unter: www.guthausen.org

Vorankündigung: 6. bis 11. Mai 2019, Bildungshaus St. Arbogast in Götzis, Vorarlberg

Tage der Utopie – Festival für eine gute Zukunft

Die Tage der Utopie sind jeweils einwöchige Veranstaltungsreihen, die seit 2003 alle zwei Jahre im Bildungshaus St. Arbogast stattfinden. Rund 1.200 Teilnehmende besuchen die Workshops, Vorträge, Musik-Uraufführungen und Ausstellungen. Hauptinhalt ist die Präsentation gesellschaftspolitischer Perspektiven auf eine wünschenswerte Zukunft. Jeden Abend treten jeweils zwei »Referierende« in Kooperation auf: die Sprecher mit ihrem jeweiligen Beitrag sowie die Musiker mit ihren Auftragskompositionen für diesen Abend.

In den Workshops am darauf folgenden Vormittag werden die Entwürfe der Expertinnen und Experten nicht nur weiter erörtert, sondern in Kreis-Dialogen oder systemischen Aufstellungen schöpferisch erforscht. Zu jedem Festival erscheint ein Buch mit allen Beiträgen sowie eine CD mit den Werken der Komponistinnen und Komponisten. Gründer und Programmleiter sind Kurator Hans-Joachim Gögl und Josef Kittinger, voriger Leiter des Bildungshauses St. Arbogast.

Programm und Anmeldung unter www.tagederutopie.org

Mo 13. Mai 2019, 9:00 Uhr, Foyer der Kulturbühne AMBACH in Götzis

Flüchtlingsintegration in der Forschung und in der Praxis

Was wissen wir über den Stand der Integration der in den letzten Jahren über Fluchtmigration nach Österreich und Vorarlberg gekommenen Menschen? Diese und weitere Fragen möchten wir nachgehen und damit Integrationsakteurinnen und -akteure einen Rahmen bieten, um gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus der Forschung den Stand des bislang Erreichten zu reflektieren sowie anstehende Schritte bzw. weitere Themengebiete zu diskutieren.

Programm: <https://www.okay-line.at>

Anmeldung: bei Nalan Kulil unter nalan.kulil@okay-line.at bis zum 9. Mai 2019.

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, wenn Sie nur an Teilen der Veranstaltung teilnehmen; das unterstützt uns bei der Organisation (Catering, Bestuhlung).

Veranstalter: okay.zusammen leben, Projektstelle für Zuwanderung und Integration

Wichtiges Projekt der Asylkoordination

Zurzeit kämpfen in ganz Österreich tausende ehrenamtliche FlüchtlingshelferInnen gegen die Abschiebung ihrer FreundInnen. In erster Linie trifft es alleinstehende junge Männer aus Afghanistan, aber auch Familien aus Ländern wie Irak, Armenien, Georgien oder der Mongolei sind davon betroffen. Ihr oft jahrelanger Aufenthalt in Österreich, ihre erfolgreichen Bemühungen sich zu integrieren, die es den Behörden und Gerichten ermöglichen würden eine Aufenthaltsberechtigung zu erteilen, helfen oft nichts.

Wir unterstützen diese Kämpfe wo immer es geht durch Beratung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Ziel ist ein Schwarzbuch Abschiebungen, in dem die Fälle anonymisiert dokumentiert werden und damit ein Instrument gegen Abschiebungen geschaffen wird.

Ganzer Text und wie Sie das Projekt unterstützen können:

<https://www.respekt.net/de/projekte-unterstuetzen/details/projekt/1832/>

Petition:

Modernes Bleiberecht“ – Miteinander zahlt sich aus!

Niemand versteht es, dass oft auch genau jene Menschen abgeschoben werden, die seit Jahren bestens integriert sind und einen Mehrwert für unsere Gesellschaft darstellen. Da die bereits bestehenden Regeln für das humanitäre Bleiberecht gerade in diesen Fällen oft nicht angewendet werden, ist es an der Zeit, für genau diese Einzelfälle ein MODERNES BLEIBERECHT zu verankern, das unabhängig vom Asylverfahren einen Aufenthaltstitel für voll integrierte Personen und Familien ermöglicht, die unser Land stärken.

Ganzer Text und Unterschriftenaktion: <https://mein.aufstehn.at/petitions/modernes-bleiberecht-miteinander-zahlt-sich-aus?source=action>

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html